

Darkness

Sasuke x Naruto

Von Daniloni

Kapitel 3: Bodylanguage

Heia~~~

lach~

mein GOTT!!! Es tut mir so leid!! ;___; ich war im Stress und konnte nicht weiter schreiben... nu isses aber fertig... *fingerchen beguck*

übrigens: ihr dürft mich alle gerne bemitleiden. Bin heute Nacht von meinem Rad geflogen und hab den Asphalt geknutscht. Mein Knie sieht dementsprechend aus. XDDDDDD~

Jaaa~ aber dafür hab ich das Kappi fertig bekommen ^.~

kicher

viel Spaß beim Lesen, ja?

winkle

Kapitel 3: Bodylanguage

Verschlafen und mit zerzauster Mähne schlug Naruto seine blauen Augen auf. Mit hochgezogener Augenbraue betrachtete er sich seine momentane Umgebung. Komisch... egal wie sehr er sich auch anstrengte, er konnte sich beim besten Willen nicht daran erinnern nach Hause gegangen zu sein. Gähnend schälte sich der junge Genin schließlich aus seinem warmen Bett und schlürfte im Schneckentempo zu seinem kleinen Kühlschrank.

Eigentlich hätte er sich das sparen können, wusste er eh, dass sich außer verdorbener Milch und ein paar Essensreste nichts weiter darin befand. Ein Blick auf die Uhr verriet ihm, dass er noch eine ganze Stunde Zeit hatte, bis er am Treffpunkt sein musste. Grummelnd ließ er sich auf seinem kleinen Holzstuhl nieder und dachte nach. Wo bekam er um diese Uhrzeit bitte was zu Essen her? Der Ramenshop hatte noch nicht geöffnet, dafür war es noch viel zu früh. Ein Strahlen machte sich auf seinem Gesicht breit. Er wusste ganz genau wo er jetzt was zu Futtern herbekam.

„Iruka-sensei~~~.“ Flötete der Kleinere der beiden. Der Angesprochene blickte müde auf den Blondschoopf hinunter, schien noch nicht ganz bei der Sache zu sein. „Naruto...“ ein lautes Gähnen ertönte. „Was machst du... so früh vor meiner Tür?“ Verlegen kratzte sich Naruto am Hinterkopf, sein Grinsen wurde breiter. „Hab

vergessen einzukaufen... bin gleich auf Mission und bräuchte was... zum Frühstück..." Der Chu-Nin schüttelte lächelnd den Kopf. „Komm rein und setz dich. Magst du Tee?“

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Gerade rechtzeitig schaffte es der Blondschoopf zum vereinbarten Treffpunkt. Er hatte mit seinem ehemaligen Sensei viel zu bereden gehabt. Es tat gut in Gesellschaft zu frühstücken. Mit einem ‚Ich bin da~~ha~~‘ war er schließlich vor den Toren Konohas angekommen, blickte direkt in zwei überaus finster dreinschauende Gesichter. „JA! Aber zu SPÄT!“ brüllte das rosahaarige Mädchen, dass bei jedem normalen Menschen die Ohren taub geworden wären.

„Gomen ne, Sakura-chan...“ lächelte Naruto verlegen. Sasuke konnte nur in sich hinein grummelnd. „Deswegen sagte ich dir, geh früher schlafen!“ sprach er seinen Gedanken schließlich auch aus. Der Blondschoopf zog einen Schmolmund. „Ich war schon längst wach!!! Ich war bei Iruka-sensei frühstücken!“ Genervt seufzte Sakura laut auf. Eigentlich war es ja nicht schlimm, dass Naruto zu spät gekommen war. Ihr Sensei würde mit Sicherheit noch eine weitere Stunden der jungen Genin beanspruchen und mit einer wahrlich lausigen Entschuldigung daher kommen.

Also setzten sie sich warten in den kalten Sand, malten vor lauter Langeweile kleine Kreise hinein. „Ah! Ihr seid schon da!“ lächelnd kam der weißhaarige Jounin auf seine Schützlinge zu. Sakuras Schläfe pochte gefährlich, während Naruto und Sasuke nur stumm dasaßen und ihn einfach ignorierten. Es war wirklich jedes Mal das Gleiche!!! „Also? Können wir?“ Die drei schauten ihn leicht verwirrt an. „Und wo ist derjenige den wir begleiten sollen?“

Kakashi kicherte leise. „Ja... ich hab die Mission abgegeben. Wir gehen gemeinsam ein wenig wandern. Tut euch bestimmt auch ganz gut.“ Sasuke konnte es nicht glauben. Da hatte man endlich mal was zu tun und es war wieder nur ein Bluff. Wenn er Urlaub brauchte, holte er ihn sich dann wenn er ihn wollte. Und momentan hatte er einfach keine Lust faul auf der Haut zu liegen, er wollte kämpfen, stärker werden und nicht sein soziales Umfeld stärken.

Woher er das wusste? Kakashi war einfach zu einfach zu durchschauen. Es lief zurzeit nicht so super im Team und durchs Abgeben der Mission verstärkte sich seine Ahnung nur noch mehr. Dennoch wollte er sich lieber nicht mit seinem Sensei anlegen, so lief er mit einer überaus schlecht dreinschauenden Miene hinter einem dauerquasselndem pinken Etwas hinterher, die nichts anderes zu tun hatte, als immer wieder ‚ne Sasuke?‘ zu fragen.

Wenn das so weiter ging, würde er die erste Nacht sicherlich nicht überleben. Leicht schielte der junge Uchiha zu seinem Teamkamaraden, der ziemlich deprimiert neben Sakura herschlich. Ein wenig Mitleid hatte Sasuke schon. Er wusste wie schlimm sie sein konnte, wenn sie einmal loslegte. Vor allem das Gesprächsthema welches die rosahaarige Genin jedes Mal anschlug. Nämlich Sasuke!

Nicht nur dem Gesprächsthema selbst nervte das sichtlich, auch Naruto schien

darüber nicht besonders glücklich zu sein, würgte schließlich das Mädchen ab und floh Hilfe suchend zu seinem Sensei. Sasuke war davon nicht sehr angetan, war nun klar was passieren würde. Sakura[1] hielt an, ließ Sasuke aufholen und lächelte jenen verliebt an. <Kami... womit hab ich das bitte verdient?>

Es dauerte eine Weile bis sie eine kleine Pause einlegen durften. Sasuke hätte noch weiter gehen können, ebenso wie Naruto. Doch Kakashi hielt es für angebracht sich ein wenig auszuruhen. Mit einem ‚bis in einer Stunde‘ hatte er sich sein kleines Büchlein geschnappt und machte es sich auf einem höher liegenden Felsvorsprung gemütlich. Naruto schüttelte grinsend seine blonde Mähne. Ihr Sensei war einfach unverwechselbar.

„Hey Dobe...“ Naruto hob gefährlich eine Augenbraue. Er hasste diese Betitelung. „Was ist... Obertorfnase?“ Sasuke grinste amüsiert. Wie er erhofft hatte, Naruto sprang wie immer drauf an. Normalerweise hätte er sich einfach auf seinen Hintern gesetzt und gewartet bis Kakashi fertig war mit lesen, doch... auch einem Uchiha konnte es langweilig werden. Also was gab es besseres, als einen kleinen tollpatschigen Blondschoopf der auf jedes – nicht sonderlich fein ausgewählte – Wort ansprang, als sei es der Weltuntergang.

Lässig lehnte sich Sasuke an einen Baum, beobachtete jede Bewegung des Kleineren. „Du schnarchst!“ Perplex entglitten dem Angesprochenen jede Gesichtszüge. „Häh?“ machte er deshalb schlau und entlockte dem Schwarzhaarigen ein noch fetteres Grinsen, als jener ohnehin schon hatte. „Na und? Was geht dich das an?“ mit hochrotem Kopf kehrte Naruto seinem Rivalen den Rücken zu.

„So was... nun wirst du wegen mir auch noch rot. Dein Gesicht sieht aus, als hätte ich dir gerade ne Liebeserklärung gemacht.“ Der Schwarzhaarige grinste weiterhin fies, Naruto wusste beim besten Willen nicht mehr was er darauf antworten sollte und Sakura spitzte die Ohren. Das was da aus dem Mund ihres ‚Schwarms‘ kam, war mehr als nur ungewöhnlich. Es war ein Wunder, wenn er überhaupt sprach. Skeptisch beugte sie das Szenario noch eine Weile von weitem.

Der Blondschoopf kochte beinahe vor Wut. Was dachte sich dieser blöde Uchiha-Schnösel eigentlich dabei, solche Behauptungen in die Welt zu setzten. Er und dieser Obermacho von Sasuke? Never. Das wäre ja als ob Orochimaru der beste Freund von Sensei Kakashi wäre. Allein der Gedanke ließ Naruto die Haare zu Berge stehen. Alles nur DAS nicht. „Schieb dir deine Kommentare sonst wo hin, baka. Du bist so frostig wie mein Kühlschrank.“

Der Angesprochene fand das einfach nur zu komisch. Er wusste gar nicht, dass es so viel Spaß machte, den Blondschoopf mit solchen Fragen, Kommentaren oder gar Antworten auf die Palme zu bringen. Das war ja besser als die Beleidigungen die er sich immer für den Kleineren ausgedacht hatte. Triumphierend wuchs das Grinsen noch ein paar Millimeter mehr.

Langsam schritt der Schwarzhaarige auf sein ‚Opfer‘ zu, dessen Verwirrtheit mit jedem Schritt zunahm. „W-Was willst du? L-Lass mich in Ruhe!!!“ Ohne dem anderen noch eines Blickes zu würdigen, suchte Naruto in einer der Baumkronen vor den –

wahrlich ungewöhnlichen – Sasuke, Schutz. <So ein Idiot...> meckerte der Blondschoopf, bettelte innerlich, dass die Stunde bald zu Ende sei.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Skeptisch beobachtete Kakashi das Szenario das sich ihm bot. Naruto versuchte so viel Abstand wie es nur ging zu dem Schwarzhaarigen zu ergattern, verzog jedes Mal angewidert das Gesicht wenn auch nur der Name ‚Sasuke‘ viel, als habe jener die Pest oder sonst irgendeine Krankheit.

Sakura fand das weniger schlimm. Der Traummann schlecht hin lief nämlich seit der Pause neben ihr her. „Geht ihr schon mal weiter.“ Ertönte die angenehme Stimme des Senseis, bevor sich jener zu Naruto gesellte. „Ist was nicht in Ordnung, Kakashi-sensei?“ Der Angesprochene lächelte sanft. „Nein, bei mir ist alles okay. Wie sieht es bei dir aus? Habt ihr euch mal wieder gezofft? Du und Sasuke?“

Augenblicklich verzog der Blondschoopf sein Gesicht. „Der soll mir bloß vom Leib bleiben. Keine Ahnung was der heute gefrühstückt hat. Der ist so was von verrückt drauf, der Kerl. Allein bei dem Gedanken bekomm ich schon wieder ne Gänsehaut.“ Der Weißhaarige kicherte leise. „So schlimm kann es nun auch wieder nicht gewesen sein, Naruto.“

Jener zog nur einen Schmollmund. Es war ihm einfach nur unangenehm. Warum tat Sasuke das? Griff er neuerdings nach solchen Mitteln, um ihm eins auszuwischen? Kakashi konnte nur leicht den Kopf schütteln, bevor er sich wieder an die Spitze begab. „Du bist so was von ein ARSCH, SASUKEEEEE!!!!“ Der Angesprochene drehte sich lässig zu seinem Teamkamaraden um, zwinkerte einmal kurz und sah wieder nach vorn.

Sakura gab nur in einem motzenden Ton ‚Sei still du Idiot‘ von sich, lächelte anschließend wieder den Schwarzschoopf an. <Na warte... Das Spiel können wir auch zu zweit spielen.> Grinsend schmiedete Naruto bereits einen Schlachtplan. Denn so leicht würde er den Obermacho nicht davon kommen lassen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Es wurde spät und die Dunkelheit zog sich über das kleine Wäldchen in dem sich drei Ge-Nin und ein Jou-Nin befanden. Die Sicht wurde zunehmend schlechter und die Kälte machte sich selbst durch die wärmere Kleidung spürbar. „Wir sollten hier rasten. Schlagt eure Zelte auf und zündet ein Feuer an. Für heute bleiben wir hier.“ Schnell besah sich Kakashi-sensei noch einmal die Gegend genauer an. Denn ungebetenen Gästen wollten sie auf ihrer Reise nicht begegnen.

Gähmend suchte Naruto nach Feuerholz, fand hier und da etwas Brauchbares und kam anschließend mit den Händen voll Holz zurück. Währenddessen war Sasuke auf der Suche nach Nahrung und Sakura stellte zusammen mit ihrem Sensei die Zelte auf. „Schon praktisch diese Einmannzelte. Die sind schnell aufgebaut, halten warm und überall mithinnehmbar.“ Sakura kicherte leise auf den Kommentar ihres Senseis. Jaja... praktisch waren sie allemal.

Keine fünf Minuten später war auch Sasuke wieder zurückgekehrt. Seine Taschen und Hände waren voll mit Früchten, Fische und anderem Zeug. „Wow... Sasuke. Das hast du alles ALLEINE gesammelt?“ Vollkommen aus dem Häuschen betrachtete das rosa haarige Mädchen die vielen Leckereien. Der Angesprochene seufzte nur tief. Konnte sie nicht wem anders mit ihrem Liebesgeschwafel auf den Zeiger gehen?

Apropos: Liebesgeschwafel. Wo war eigentlich Naruto abgeblieben? Suchend sah sich der Schwarzhaarige um, entdeckte nach einer Weile leichte Umrisse einer Person die sich in einer der Zelte befand. Schien so, als würde sich der Blondschoopf gerade umziehen. Mit einem breiten Grinsen, drückte Sasuke seinem Anhängsel die Nahrung in die Hände und trat an Narutos Zelt.

„Was immer du auch da drin machst. Es klingt nach Mord und Totschlag.“ Als Sasuke auf den Kommentar keine Antwort bekam, sondern nur ein weiteres nach Schmerzen klingendes Stöhnen zu hören war, lugte er durch einen kleinen Spalt des Zelt. Amüsiert hob der junge Uchiha eine seiner Augenbrauen und sah Naruto weiterhin zu. Jener war bei dem Versuch sich das Shirt über den Kopf zu ziehen, mit dem Kopf stecken geblieben.

Seufzend öffnete er den Reißverschluss des Zelt und trat hinein. Augenblicklich wollte Naruto nach ihm treten, wollte sich schließlich vor dem Schwarzhaarigen keine Blöße geben. Doch Sasuke wäre nicht Sasuke wenn er mit solch lächerlichen Tritten fertig würde. „Nun mach mal halblang. Ich will dich schon nicht anspringen!“ grinsend schnappte er sich Narutos Ende vom T-Shirt und zog solange daran bis er den Blondschoopf endgültig befreit hatte.

Doch diese Aktion hatte auch einen kleinen Hacken. Sasuke hatte durch seinen Erfolg das Gleichgewicht verloren und war auf Naruto gelandet. Nur wenige Zentimeter trennten ihre Gesichter voneinander. „Würde es dir was ausmachen, deine Nase aus meinem Gesicht zu nehmen?“ drohte Naruto leise. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, richtete sich der Angesprochene auf und verließ das Zelt.

Hätte man genauer hingehört, so wäre einem Narutos schnell schlagendes Herz aufgefallen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Es war eine lange Nacht gewesen in der, der Blondschoopf einfach keinen Schlaf finden konnte. Er fühlte sich seltsam. Sein Bauch drehte sich in alle Himmelsrichtungen. Und wenn sich der junge Shinobi fragte, woran es liegen konnte, stand er ohne jegliche Antwort wieder beim Anfang.

Grummelnd krabbelte er aus seinem Schlafsack raus und schob den Vorhang seines Zelt zur Seite. Es war noch sehr früh, dennoch nicht SO früh um mit einem kleinen Training in den Tag zu starten. Schnell zog er sich seine Jacke über und griff nach seinem Kunai-Beutel. Naruto brauchte nicht lange zu laufen, um einen geeigneten Trainingsplatz zu finden, legte nach einem kleinen Aufwärmtraining direkt los.

Er übte ganze eineinhalb Stunden, bevor er sich mit ein paar frisch gefangenen Fischen auf den Rückweg machte. Sogleich blickte er auch in zwei überaus finster dreinschauende Gesichter von Sakura und Sasuke. „Wo zur Hölle hast du dich nun schon wieder rumgetrieben????“ keifte das rosahaarige Mädchen auch direkt drauf los.

Naruto legte seinen Kopf leicht schief, verstand diese Standpauke nicht so ganz. Nun meldete sich auch Sasuke zu Wort, hatte er den verpeilten Blick seines Teamkollegen bemerkt. „Du hättest wenigstens Bescheid sagen sollen, wohin du gehst!!! Sakura hat mir deinetwegen fast die Ohren zugejammert, Dope!“ Der Blondschoopf kicherte leise in sich hinein, denn Sakura wäre bei Sasukes Worten beinahe blau angelaufen.

„Mensch ihr macht ein Theater nur weil ich für ne Stunde weg war? Ist doch sonst nicht eure Art. Normalerweise freut ihr euch doch, wenn ich – der ‚Störenfried‘ – mal nicht da bin. Ganz besonders du, Sakura, freust dich immer tierisch, wenn ich nicht in der Nähe bin und dich nerven kann. Also macht hier nicht einen auf ‚Ich hab mir Sorgen gemacht‘! Das könnt ihr meinen ‚nicht-vorhandenen-Eltern‘ erzählen.“

Geschockt wusste Sakura nicht mehr was sie sagen wollte. Sicher, sie freute sich, wenn sie mit Sasuke alleine sein konnte, dennoch hing sie ebenfalls an Naruto. Und diese Neckereien waren viel mehr als eine Art ‚Scherz‘ gedacht und nichts anderes. „A-aber... Naruto...“ Der Angesprochene hatte einfach keine Lust mehr, sich das Gelaber anzuhören und war zu dem Zelt des Senseis gegangen. „Können wir endlich weiter?“

~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~

Gut vier Stunden waren sie nun schon ohne Pause unterwegs. Naruto voran. Kakashi hatte die gedrückte Stimmung nur mit einem Kopf kratzen bedacht, wollte sich nicht weiter einmischen auch wenn es ihm wahrlich schwer viel. Sakura hatte nicht ein Wort seit dem Streit gesprochen. Es tat ihr leid, Naruto derart verletzt zu haben. Sasuke jedoch genoss die Stille. Endlich mal ein Tag an dem er Sakura nicht ertragen musste. Und dennoch war es ungewohnt.

Er lies seinen Blick auf die blonde Person am Kopfe der Gruppe wandern. Noch nie hatte er Naruto so reden hören. Sicherlich war er in letzter Zeit ein wenig bissiger geworden, aber er hätte nie Sakura angegriffen. Der junge Uchiha war sich nicht mehr so sicher, was den Blondschoopf betraf. Er konnte sein Verhalten nirgends ein Ordnen und das störte ihn. Denn seine Devise war: Kenne jeden, der um dich ist. Ob Feind oder Freund.

Was nun tun? Irgendwie hatte Sasuke das Gefühl, dass er mit drin hing auch wenn er sich nicht erklären konnte wieso. Gut er hatte Naruto das eine oder andere Mal nicht wirklich nett zu verstehen gegeben, was er von ihm hielt. Auch hatte er ihm immer die Schuld an gewissen Dingen geben. Der Schwarzschoopf seufzte innerlich. Das war überhaupt nicht seine Art. Über andere nachdenken. Er hatte genug mit sich und seiner Rache zu tun und was tat er? Wanderte mit ein paar ‚Kleinkindern‘ durch die Welt und trainierte nicht.

„Sensei! Wann trainieren wir endlich! Ich hab keine Zeit für lahme Spaziergänge!“ Augenblicklich blieb Kakashi stehen. „Ja, da hast du wohl Recht. Wir halten in dem

kleinen Dorf am Fuß des Berges. Ich denke, dass ist ein guter Ort um zu trainieren, was denkst du Sasuke?" Der Angesprochene gab nur ein leises Brummen vor sich, bevor sich die Gruppe weiter auf den Weg machte.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Es war ein schönes Plätzchen, welches sich der Jou-Nin ausgesucht hatte. Eine grüne Wiese vor einem gewaltigen Berg an dem ein Fluss vorbeilief. Alles in einem ein wahrlich toller Anblick. Sakura fühlte sich sogleich um einiges besser, schlug ihr kleines Zelt auf und besah sich die Gegend. Die anderen drei taten es ihr gleich. „Sooo... da ihr es ja anscheinend so eilig habt mit dem Training, erklär ich euch nun was ihr zu tun habt.“

Neugierig blickten sie ihren Sensei an. „Da oben gibt es eine seltene Pflanze. Sie hat eine lila und eine rosa Knospe. Also nur zwei. Die müsste euch direkt ins Auge springen, wenn ihr oben ankommt... wenn!!! Ich sage euch gleich, das ist kein Zuckerschlecken. Aber es wäre das beste Training was ihr euch wünschen könntet.“ Kakashi lächelte leicht. „Ihr solltet euch so früh wie möglich schlafen legen und so früh wie möglich aufstehen. Denn je früher, desto besser ist die Chance da hochzukommen.“

Damit war für den Jou-Nin alles gesagt. Es war gefährlich diesen Berg hinaufzuklettern, dennoch war es die beste Idee die er haben konnte, um die drei wieder zusammen zu bringen. Außerdem gab es überall gefahren und Kakashi konnte nicht ewig auf sie aufpassen. So ein Schups ins kalte Wasser würde den dreien schon gut tun und sollte wirklich das Eintreffen, wovor sie sich nicht schützen könnten, so würde Kakashi einschreiten. Also was konnte schon schief gehen?

Gähmend legte sich Naruto in sein Zelt. Er freute sich wahnsinnig auf den morgigen Tag, hatte er endlich die Möglichkeit den anderen zu zeigen, dass er es Wert war einen Shinobi genannt zu werden. Doch wie es nicht anders zu erwarten war, hielten ihn kaum wahrnehmbare Schritte vom Schlafen ab. Narutos Augenbraue zuckte gefährlich, als er den Störenfried draußen zur Rede stellen wollte.

Nur gerade noch konnte er Sakuras Umriss in der Dunkelheit erkennen, wie sie in das kleine Wäldchen verschwunden war. <Komisch... was will sie um diese Uhrzeit im Wald?> Die Neugierde des Blondschofes siegte am Ende und er folgte ihr. Leise – um ja nicht aufzufallen schlich er sich von Baum zu Baum. Als sie stehen blieb, versteckte er sich hinter einem etwas größeren Baumstamm und wartete ab.

„Ah... hier bist du also...“ ertönte ihre helle Stimme. Narutos spähte vorsichtig zu ihr hinüber, ja darauf bedacht nicht entdeckt zu werden. <Ist das Sasuke?> Der junge Shinobi verstand die Welt nicht mehr. Was machten die beiden nachts im Wald? „Ich... jetzt wo wir... hier ganz weit weg... alleine sind... ich meine... du und ich...“ Sakuras Stottern ließ den Blondschoopf auch nicht schlauer werden, dennoch beobachtete er weiter. Verwirrt sah er dabei zu, wie das rosahaarige Mädchen auf den Schwarzschoopf zuing.

Doch was als nächstes passierte ließ Narutos Blut zu Eis gefrieren. Geschockt sah er

dabei zu, wie Sakura... Sasuke küsste.

~*~*~*~*~*~*~*~*~